

*Gelobet seist Du, HERR! Lehre mich Deine Gebote!*  
Psalm 119,12

In unserer Betrachtung von Psalm 119,10 stellten wir fest, dass wir den Herrn um Hilfe bitten dürfen, Sein Wort zu bewahren, wenn wir von ganzem Herzen Seine Gemeinschaft suchen. Es gibt aber einen weiteren Punkt, den wir beachten müssen, damit wir dieses Gebet beten dürfen; und das ist - den Herrn loben!

In unserem heutigen Vers bittet der Psalmist den Herrn: *Lehre mich Deine Gebote*, aber zuvor spricht er die so wichtigen Worte aus: *Gelobet seist Du, HERR!* Warum sollen wir den Herrn loben? Abgesehen davon, dass Demjenigen, der uns von Sünde und Tod errettet hat, grundsätzlich jeden Tag aufs Neue unser Lob gilt, ist es auch so, dass wir gerade durchs Loben eine unselige Vergesslichkeit besiegen; nämlich die des Lobes in Bezug auf bereits geschehene Segnungen! In Psalm 103,1-2 hören wir David sagen: *Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, Seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat.* Hier ist es offensichtlich: Indem David seinen Herrn lobt, erinnert er sich auch an die Segnungen, die ihm bereits zuteil geworden waren.

Liebe Leser, fangen Sie an, Ihren Gott mehr zu loben! Das wird Sie dazu bringen, mit dankbarem Herzen an bereits erhaltene Segnungen zu denken. Und dann dürfen Sie den Herrn in kindlichem Geiste um neue Segnungen bitten! Bitten Sie Ihn bewusst um diese Gnade: *Herr, lehre mich Deine Gebote!*